

# Hot Spots. Juristen & Kanzleien



## Christina Gesswein-Spiessberger

Sie ist jung, sie ist erfahren und sie ist ein Novum: Die Rede ist von Dr. Christina Gesswein-Spiessberger, die als erster weiblicher Rechtsanwältin in Gmunden mit viel mehr als weiblicher Intention für die Interessen ihrer Klienten kämpft!

Bislang war in der Franz Karl Fellingner-Gasse eine alteingesessene Kanzlei angesiedelt: Ihr Eigentümer, der kürzlich verstorbene Dr. Brunhuemer, war für seine Kompetenz, Vertrauenswürdigkeit und Visionen bekannt. Er war es, der Dr. Gesswein-Spiessberger als ersten weiblichen Anwalt der Stadt installierte.

Überzeugt hat in dabei die fachliche Qualifikation und

die – trotz ihres Alters (27!) – fundierte Erfahrung.

In nur sieben Semestern spendierte sie an der Linzer Johannes Kepler Universität, parallel zu einer Ausbildung in einer führenden Kanzlei in OÖ. Nach der Doktorarbeit führte sie der Weg nach Wien zu einer der renommiertesten RA-Adressen Österreichs.

„Die wirtschaftliche Dynamik der Region“ benennt Dr. Gesswein-Spiessberger als einen der Gründe, warum Sie die Kanzlei am Traunsee einer Karriere in Wien vorzieht. Mit ihrer internationalen Vernetzung, modernen Arbeitsweise, dem ausgezeichneten Know-how und den persönlichen Kontakten zu Vertrauenspartnern führender Kanzleien will sie die Chancen dieser Region nutzen.

Mit ihrem beeindruckenden Leistungsspektrum richtet sie sich an Privatpersonen ebenso wie an KMUs und große Unternehmen. Die wichtigste Grundlage für ihre neue Kanzlei hat sie jedoch von ihrem Vorgänger übernommen: Das Vertrauen der Kunden, die für Dr. Christina Gesswein-Spiessberger an erster Stelle steht!

[www.gesswein.cc](http://www.gesswein.cc)

## Brandstetter Pritz & Partner / bppa

Dr. Clemens Heigenhauser (33) ist seit April 2009 in die Liste der Rechtsanwälte eingetragen und verstärkt seitdem das Team von Brandstetter Pritz & Partner.



Dr. Heigenhauser war nach Abschluss des Studiums an der Universität Wien zwei Jahre Assistent am Institut für Strafrecht. Er verfasste mehrere Publikationen in juristischen Fachzeitschriften und ist Autor des Buchs „Zur Strafbarkeit der Musik-, Video- und Softwarepiraterie“. Bei Brandstetter Pritz & Partner ist er im Zuge der umfassenden Betreuung mittelgroßer Unternehmen insbesondere mit Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht befasst.

[www.bppa.at](http://www.bppa.at)



## PHH fördert Nachwuchs

Kanzlei Prochaska Heine Harvanek PHH (Bild: Dr. Stefan Prochaska, VP RAK Wien) veranstaltet am 20. Oktober den ELSA-Workshop „Studenten lernen Berufsalltag kennen“ Als Partner von ELSA (European Law Students' Association), der größten politisch unabhängigen Organisation von Jus-Studierenden und Juristen weltweit, veranstaltet PHH am 20. Oktober 2009 einen „lawyers@work“-Workshop.

Die 20 ausgewählten Studenten, die sich unter allen Interessenten für den Workshop qualifizieren können, werden einen Tag lang gemeinsam mit den PHH-Rechtsanwälten in verschiedenen Teams an juristischen Fällen arbeiten. Dadurch lernen sie, wie sie ihr Wissen in der Praxis einsetzen können, und bekommen einen Vorgeschmack auf den Berufsalltag eines Anwalts.

Informationen zum Workshop wie zum Qualifizierungsmodus finden Interessierte unter [wien.elsa-austria.org](http://wien.elsa-austria.org)

## 37. SKILEX Kongress 2010

SKILEX, die internationale Vereinigung von Rechtsanwälten, Richtern, Staatsanwälten und Notaren sowie deren jeweiligen Berufsanhängern, befasst sich mit den rechtlichen Aspekten des Skilaufs im Besonderen und des Alpensports im Allgemeinen. Jedes Jahr findet ein internationaler Skirechtskongress statt, im Rahmen dessen auch die internationalen Skimeisterschaften (Langlauf, Riesentorlauf, Kombination) abgehalten werden.

Der nächste SKILEX Kongress findet vom 23.01.-30.01.2010

in Kaprun/Zell am See statt. Neben den Skimeisterschaften in einem herrlichen Skigebiet ist auch in interessantes Vortragsprogramm vorgesehen. Thematisch wird sich dieser Kongress schwerpunktmäßig mit den Kernthemen unseres beruflichen Alltags befassen: Die Haftung bei Skiunfällen unter Berücksichtigung der aktuellen Judikatur zu den FIS-Regeln und die Rekonstruktion von Skiunfällen, die in der gerichtlichen Praxis immer mehr auf Sachverständige „ausgliedert“ wird, sowie die Haftung beim Vereinstaining und im Schulsport.

Zudem ist auch ein Vortrag über die in ein Gesetz gefasste italienische Pistenordnung vorgesehen und ein Bericht über den Skiunfall im tschechischen Recht. Nachdem gerade in Österreich auch viele Ausländer in einen Skiunfall verwickelt sind, befasst sich ein weiterer Vortrag mit dem Skiunfall im europäischen Kollisionsrecht.

Nähere Details zum Kongress finden Sie auf der SKILEX Homepage [www.skilex.at](http://www.skilex.at). Dort finden Sie auch die Anmeldeformulare zur Kongressanmeldung und die Hotelbuchungsformulare.



Der Kongressbeitrag beträgt € 275,- (mit Frühbucherbonus € 250,-).

Dr. Günther Riess  
Vorsitzender SKILEX Österreich  
[www.skilex.at](http://www.skilex.at)